

Digital Preservation Management im Bundesarchiv Aktueller Stand

Dr. Sina Westphal
11. März 2014

Einführung



Die digitale Bestandserhaltung stellt eine große Herausforderung für alle Archive dar, deren Bewältigung nur mit Hilfe eines umfassenden Bestandserhaltungs-Managements gelingen kann



Das Bundesarchiv entwickelt zu diesem Zweck seit 2011 zusammen mit HP das Tool „Digital Preservation Manager“

Einführung



Das Bestandserhaltungs-Management (digital preservation management) setzt eine Bestandserhaltungs-Strategie (digital preservation policy) voraus, auf deren Grundlage Bestandserhaltungs-Maßnahmen (preservation plans) entwickelt werden können



Bestandserhaltungs-Maßnahmen müssen regelmäßig auf ihre Tauglichkeit überprüft werden (preservation planning)

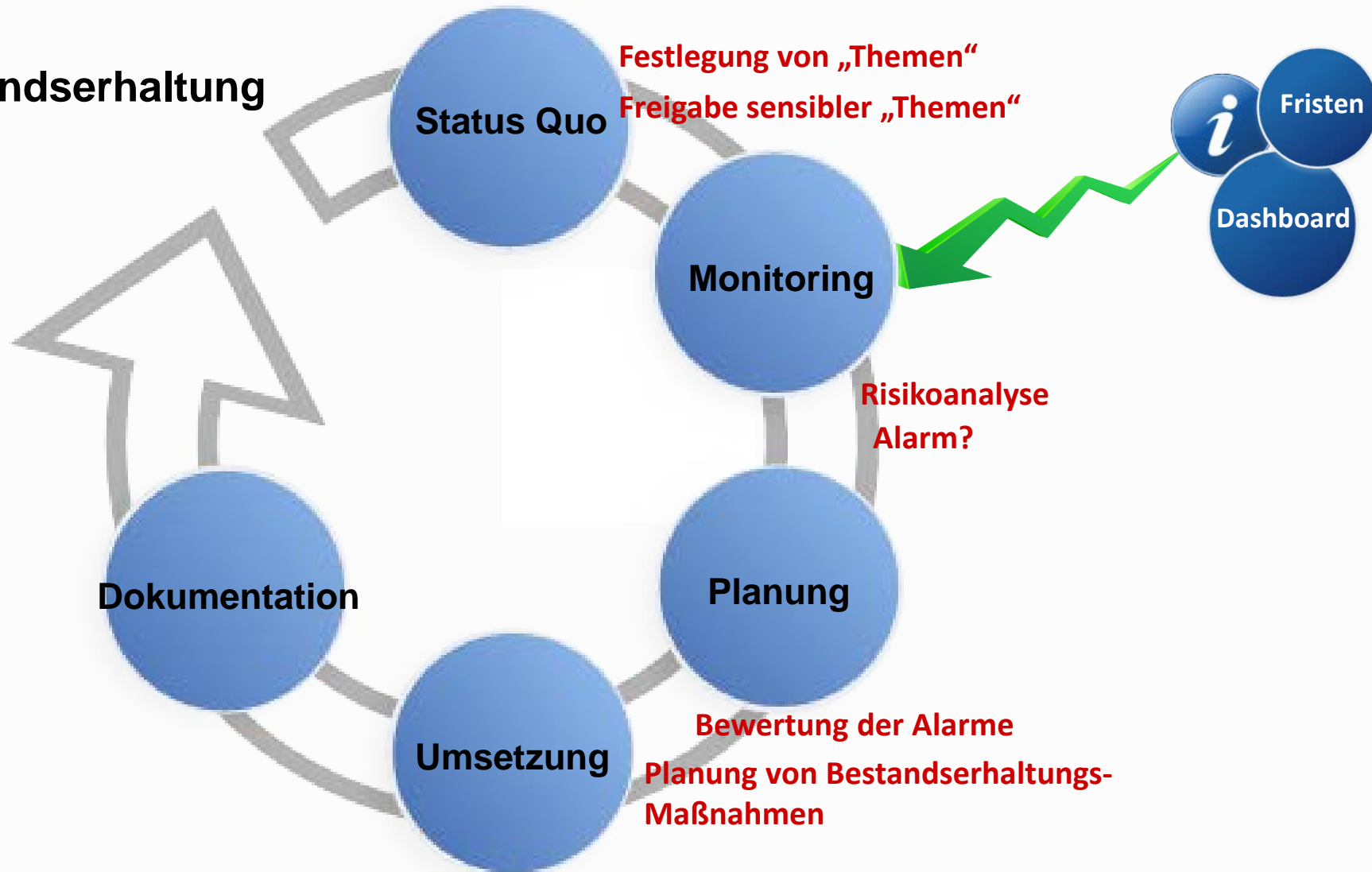
Bei den Bestandserhaltungsmaßnahmen handelt es sich um...



Digital Preservation Manager (DPM)



DPM: Bestandserhaltung



DPM: Migration



Formatmigration als Bestandserhaltungs-Maßnahme



Textdateien werden in PDF/A, Bilddateien in TIFF migriert



Die Wahl des geeigneten Zeitpunkts der Migration wird technisch unterstützt: Der Digital Preservation Manager erhält demnächst eine Funktion, die Auskunft über die im Speicher des Digitalen Archivs vorhandenen Formate gewährend wird und es ermöglicht, den Migrationsprozess zu überwachen

Digital Preservation Management im Ausland



Scape / PLATO



DRAMBORA



Archivierungssysteme (Tesella, Archivemata)

Zusammenfassung



Digital Preservation Management stellt einen wesentlichen Baustein der Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen dar



Das Bundesarchiv hat sich daher bereits 2011/12 für die Entwicklung eines Tools entschieden, das sowohl die Risikoanalyse (Preservation Planning) als auch die Umsetzung von Bestandserhaltungs-Maßnahmen ermöglicht



Das Tool wird aktuell fortentwickelt, weitere Funktionalitäten werden folgen

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit

s.westphal@bundesarchiv.de

a.haenger@bundesarchiv.de